

# Renaturierung der Donau im „Äscher“

Alb-Donau-Kreis, Stadt Erbach

## Ziele:

- Anschluss der Aue an die Donau
- Neue, auetypische Wasserflächen
- Entfernen des Hochwasserdamms, Neustrukturierung des Ufers
- Zulassen der Flussdynamik



Vor der Renaturierung

**Maßnahme:** Die seitherige Situation geht aus Bild 1 hervor: Rechtsufrig begleitete ein (am unteren Ende offener) Leitdamm die Donau. Dieser Damm wurde abgetragen. Etwa 300 m oberstrom der Eisenbahnbrücke wurde die Donau verzweigt, indem in der bisherigen landwirtschaftlichen Fläche, d.h. hinter dem Hochwasserdamm, ein neues Gerinne baggert wurde. Damit nimmt nun eine Aue von ca. 1,5 ha Größe am Abflussgeschehen der Donau teil. Es entwickelt sich eine dynamische Weichholzaue. Die Laich- und Brutbedingungen für die Fische sind deutlich verbessert.



Luftbild vom heutigen Zustand

## Kosten:

Ca. 100.000 € zzgl. Grunderwerb

## Träger:

Regierungspräsidium Tübingen

## Status:

2002 fertig gestellt



**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN